

Medienmitteilung

Zürich, 09. September 2021

Hannah Steffen übernimmt die Leitung des Theater Winkelwiese

Der Vorstand des Trägervereins hat einstimmig beschlossen, die künstlerische und kaufmännische Leitung des Theater Winkelwiese in Zürich ab der Spielzeit 2022/23 der Regisseurin und Kulturmanagerin Hannah Steffen zu übertragen. Gemeinsam mit ihrem Team, Sabrina Hofer (Dramaturgie) und Philine Erni (Kommunikation und Vermittlung), will sie das Theater Winkelwiese kompromisslos als Zentrum zeitgenössischer Schweizer Dramatik profilieren und sich verpflichten, zeitgenössische Stoffe zu spielen, zu vermitteln und ihre Dramatiker:innen nachhaltig zu fördern. Dafür soll unter anderem ein umfassendes, neues Onlinearchiv geschaffen werden.

Im Februar dieses Jahres wurde bekannt, dass der bisherige Theaterleiter Manuel Bürgin zusammen mit Andrea Brunner in einem Jahr an das Theater Marie in Suhr wechselt. Eine namhaft besetzte Findungskommission¹ hat aus zahlreichen Bewerbungen aus dem deutschsprachigen Raum die schon in Zürich wirkende Regisseurin Hannah Steffen zur Nachfolgerin bestimmt. Steffen und ihre beiden Kolleginnen überzeugten neben ihrer ausgesprochenen Expertise in Zeitgenössischer Dramatik und Literatur nicht zuletzt mit ihren breit abgestützten nationalen und internationalen Netzwerken. Diese wollen sie nutzen, um das Theater Winkelwiese, das sich seit den 1960er Jahren der Gegenwartsdramatik und der Autor:innenförderung verpflichtet sieht, weiter als Zentrum für zeitgenössische Schweizer Dramatik auszubauen. So werden die Eigenproduktionen ausnahmslos der Schweizer Gegenwartsdramatik - und insbesondere dem Autor:innenförderprogramm «DRAMENPROZESSOR» und den daraus hervorgegangenen Autor:innen - sowie der Übersetzung und Überschreibung zeitgenössischer Stoffe verpflichtet. Für die Spielzeit 2022/23 wird der Schweizer Autor Lukas Linder mit der Überschreibung des Erfolgsstückes «Sechs Personen suchen einen Autor» von Luigi Pirandello beauftragt. «Dieses Stück revolutionierte vor 100 Jahren die Theaterkonventionen. Mit einer Überschreibung von Lukas Linder möchten wir uns den gegenwärtigen Fragen nach Autorschaft im zeitgenössischen Theater stellen», so Hannah Steffen.

Astrid von Stockar, die Präsidentin des Trägervereins, zeigt sich beglückt über die Wahl einer Frau zur neuen Theaterleiterin. «Genau 60 Jahre nach der Gründung des Theater an der Winkelwiese durch die Schauspielerin Maria von Ostfelden schliesst sich ein Kreis mit der Wahl von Hannah Steffen und ihrem weiblich besetzten Leitungsteam zusammen mit Sabrina Hofer und Philine Erni.»

Inhaltlich beschäftigt sich das neue Team um Hannah Steffen mit der Frage nach aktiv gelebter Zeitgenossenschaft: «Welche Krisen und Konflikte betreffen uns in Zürich, in der Schweiz und generell in der Welt? Mit welcher Vehemenz müssen diese im Theater verhandelt werden?

Beziehungsweise welche Impulse kann engagiertes Theater geben?» Diese Überlegungen werden sich im zukünftigen Spielplan niederschlagen.

Mit einer Ausschreibung bis Ende des Jahres werden weitere textbasierte Produktionen von Kollektiven und Gruppen der freien Szene gesucht, die sich mit gegenwärtigen Themen befassen und einen politischen Anspruch haben. Diese werden beginnend mit der Spielzeit 2022/23 als Koproduktion gezeigt. Der komplette Spielplan wird im Juni 2022 vorgestellt.

Für Rückfragen zur Medienmitteilung:
vorstand@winkelwiese.ch
neueleitung@winkelwiese.ch

ⁱ Die Findungskommission setzte sich zusammen aus der Autorin Katja Brunner (ehemalige Absolventin des DRAMENPROZESSOR), Peter-Jakob Keltling (Leiter Bühne Aarau und bis 2002 Leiter des Theater Winkelwiese), Daniel Imboden (Leiter Theaterförderung der Kulturabteilung Stadt Zürich) und den Vorstandsmitgliedern Astrid von Stockar (Präsidentin Trägerverein, Fernsehproduzentin und Unternehmerin), Beatrice Müller (ehemalige Tagesschau Moderatorin und Kommunikationsberaterin) und Andreas Lehner (Geschäftsleiter Aids Hilfe Schweiz).

Hannah Steffen (*1976 in Heilbronn a. N.) studierte Literatur, Philosophie und Soziologie in Kiel und im Anschluss Theaterregie an der ZHdK. Nach Regieassistenzen am Schauspielhaus Zürich und dem TAT Frankfurt arbeitete sie in Zürich als freie Regisseurin und Produzentin. Nach einem MAS in Kulturmanagement stiess sie ab 2018 zum neuen Leitungsteam des Schauspielhaus Zürich (Nicolas Stemann/ Benjamin von Blomberg), als deren Referentin sie bis zu dieser Spielzeit wirkte.

Sabrina Hofer (*1980 in Zürich) studierte Theaterwissenschaft, Deutsche Philologie und Geschichte an der Freien Universität Berlin. Nach Hospitanzen und Assistenzen u.a. Volkstheater in Wien, Schaubühne Berlin und Thalia Theater in Hamburg arbeitete sie an den Berliner Festspielen (erst in der Festivalorganisation und später als Assistentin des tt-Stückemarkts). Ab Spielzeit 2012 war sie drei Jahre als Schauspiel dramaturgin am Konzert Theater Bern tätig, ab 2015 war sie in derselben Position am Theater Basel engagiert. Seit 2019 arbeitete sie als Verlagsleiterin beim Basler Echtzeit Verlag.

Philine Erni (*1988 in Basel) studierte Europäische Literaturen und Kunstgeschichte in Berlin. Sie arbeitete u.a. am Literaturfestival BuchBasel (Programm/ Kommunikation/ Produktion), beim multidisziplinären Festival CULTURESCAPES (Leitung Kommunikation für die Ausgaben Island, Griechenland und Polen), beim Theater Basel und am Schauspielhaus Zürich sowie auf Mandatsbasis u.a. für den Schweizer Autor:innenverband A*dS, das Junge Schreibhaus WORTSTELLWERK, das Deutsche Literaturarchiv Marbach, die Mobile Akademie Berlin und das Animationsfilmfestival Fantoche.